



CHÂTEAU DE LUTZELBOURG | LÜTZELBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Bas-Rhin](#) | [Ottrott](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Lützelburg und die [Burg Rathsamhausen](#) sind nur 40 m von einander entfernt und bilden zusammen die "Ottrotter Schlösser". In ihrer Mitte stand ehemals wahrscheinlich noch eine weitere, ältere Burg. Die wesentlich größere [Burg Rathsamhausen](#) kann aufgrund ihrer Baufälligkeit und Einsturzgefahr (welche man ihr auch ansieht) leider nicht mehr betreten werden.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°27'41.2" N, 7°24'28.9" E](#)
Höhe: 490 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkmöglichkeiten in Ottrott.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Von Ottrott ca. 45 min Fußweg zur Ruine.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung möglich.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



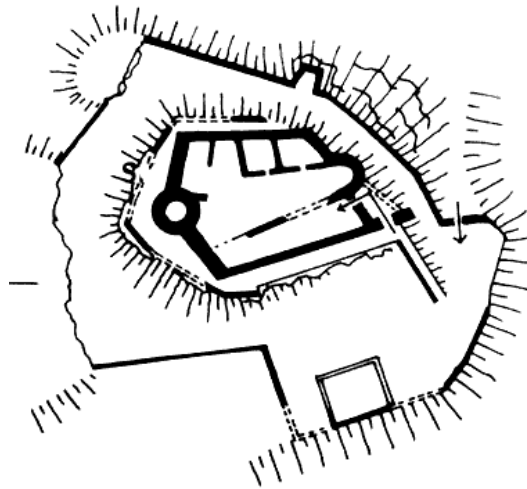
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1150 von den gleichnamigen Herren erbaut.

1356 durch Söldnerscharen im englisch-französischen Krieg zerstört, wurde die Burg später nach deren Wiederaufbau zusammen mit der [Nachbarburg Rathsamhausen](#) den Herren von Rathsamhausen-Ehenweyer als Reichslehen verliehen.

Die seit 1570 nicht mehr bewohnte Burg wurde im Dreißigjährigen Krieg entgültig zerstört und ist seit dem Ruine.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bernges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 1992

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

